

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Donnerstag, 28. Mai 2009 10:17
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: 93 Prozent der Grundschulen gegen Primarschule ab 2010 / Unruhe in der CDU

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen, liebe Hamburgerinnen und Hamburger,

obwohl Senatorin Goetsch den 211 Hamburger Grundschulen in ihrem Rundschreiben vom 26. März 2009 noch erhebliche zusätzliche Mittel (10 Wochenarbeitszeitstunden für die Planungsgruppe + zusätzliche Lehrkräfte) für den Fall versprochen hatte, dass sie sich dafür aussprechen, bereits 2010/2011 mit der Umsetzung der Primarschul-Pläne zu beginnen, **haben sich 197 Grundschulen - mehr als 93 % aller Grundschulen - gegen eine solche Umsetzung der Primarschul-Pläne entschieden!**

Nur 14 Grundschulen haben jetzt (angeblich) einen solchen Antrag an die Behörde gestellt, darunter die Schule Rellinger Straße und die Clara-Grunwald-Schule (die Namen der restlichen Antragstellerschulen gibt die Behörde auch auf Nachfrage bisher nicht bekannt):

WELT v. 28.5.2009: 14 Grundschulen wollen schon früher in Schulreform einsteigen
<http://www.welt.de/die-welt/article3817225/14-Grundschulen-wollen-schon-frueher-in-Schulreform-einsteigen.html>

Hamburger Abendblatt vom 28.5.2009: 14 Primarschulen wollen starten
<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1031010/14-Primarschulen-wollen-starten.html>

Für die Senatorin muss das eine herbe Enttäuschung sein, nachdem noch im März 91 *Grundschulleiter* (wohlgemerkt: nur die Leiterinnen bzw. Leiter dieser Schulen, nicht deren Kollegien) eine Unterschriftenliste unterzeichnet hatten, in der sie ihre persönliche Loyalität mit den Plänen von Senatorin Goetsch bekundeten (nicht ungelegen, ist doch die Ernennung zum Leiter einer Primarschule wegen der größeren Schülerzahl auch mit einer besseren Besoldung oder gar Beförderung auf A 15 oder A 16 verbunden). Das jetzt vorliegende Ergebnis zeigt deutlich, dass die **Primarschul-Pläne bei Eltern und Lehrkräften mehrheitlich keine Unterstützung finden.**

Unabhängig davon stellt sich die Frage, wie die von den Schulkonferenzen der betroffenen 14 Grundschulen überstimmten Eltern dieser Grundschulen jetzt gegen eine solche vorzeitige und im Schulgesetz nicht vorgesehene Umwidmung vorgehen. Denn selbstverständlich **kann keine Familie durch einen Beschluss der Schulkonferenz gezwungen werden, ihr Kind nun vorzeitig in einer gesetzlich nicht geregelten Primarschule bis Klasse 5 unterrichten zu lassen.**

Auch vor diesem Hintergrund sowie mit Blick auf die in weniger als 4 Monaten bevorstehende Bundestagswahl überrascht die große **Unruhe in der CDU** nicht, über die das Hamburger Abendblatt heute berichtet:

Hamburger Abendblatt vom 28.5.2009: Schwarz-grüne Spannungen - CDU-Sonderparteitag zur Bildungspolitik?
<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1031009/CDU-Sonderparteitag-zur-Bildungspolitik.html>

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!

Aktuell: Am 7. Juni wählen gehen! Europawahl ist Denkkzettelwahl: <http://www.wir-wollen-lernen.de/>

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.